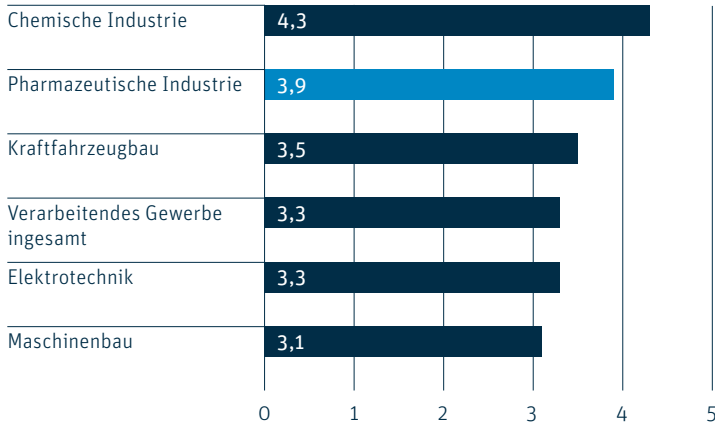

Investitionen

in Prozent des Umsatzes



Stand: 2009

Quelle: Statistisches Bundesamt

Mit einem Investitionsanteil von 3,9 Prozent des Umsatzes gehört die pharmazeutische Industrie zu den überdurchschnittlich investierenden Branchen in Deutschland. Dies löst in erheblichem Maße zusätzliche Produktion und Beschäftigung in den übrigen Wirtschaftsbereichen aus, wie eine Studie des Instituts für Wirtschaftsforschung beweist. Diese indirekten Produktions- und Investitionseffekte erhöhen die Wertschöpfung der Branche noch einmal um rund 90 Prozent. Insbesondere Wirtschaftszweige mit hoher Wertschöpfungsquote und Beschäftigungsintensität werden von der pharmazeutischen Industrie mitgezogen, z.B. Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen. Jeder Arbeitsplatz in einem unserer Unternehmen schafft einen weiteren Arbeitsplatz in anderen Branchen.